

# Marketing für die Region

Imagepflege für die Region Westfälisches Ruhrgebiet betreibt die IHK zu Dortmund auch mit der nunmehr siebten Auflage ihres zweiseitigen Informationsbriefes „Neues aus dem Westfälischen Ruhrgebiet“. Auch diesmal berichtet der Infobrief kurz und knackig über interessante Entwicklungen in Dortmund, Hamm und im Kreis Unna.

Unternehmen, die diese Möglichkeit zur Imagepflege nutzen möchten, können „Neues aus dem Westfälischen Ruhrgebiet“ ihrer täglichen Geschäftspost beilegen. Der Informationsbrief ist kostenlos erhältlich

bei der IHK zu Dortmund, Tel.: 0231 5417-0, Fax: 0231 5417-358, E-Mail: [info@dortmund.ihk.de](mailto:info@dortmund.ihk.de). Er steht außer-

dem zum Herunterladen bereit unter: [www.dortmund.ihk24.de](http://www.dortmund.ihk24.de) (Dokument-Nr. 148).

## NEUES AUS DEM WESTFÄLISCHEN RUHRGEBIET

HERAUSGEGEBEN VON DER INDUSTRIE- UND HÄNDELSKAMMER ZU DORTMUND AUSGABE SOMMER 2009



### Herzlich willkommen im Westfälischen Ruhrgebiet!

Wir, die Unternehmer aus Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna, laden Sie herzlich ein: Lernen Sie unsere vielfältige und schöne Landschaft kennen, erfahren Sie mehr über den Wirtschaftsstandort, das herausragende Kultur- und Sportangebot und die offenen, ehrlichen Menschen.

Unsere Region hat in den vergangenen beiden Jahrzehnten einen beispiellosen Strukturwandel bewältigt. Mehr als 54.000 IHK-Unternehmen sind stolz auf das neue Westfälische Ruhrgebiet. In loser Folge möchten wir Sie mit diesem Newsletter darüber informieren, was bei uns so los ist. Lernen Sie uns kennen!



Freuen sich auf das nationale Fußball-Museum (v.l.): DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, Dortmunds Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer und NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers  
Foto: ddp

### Fußballfans bekommen weitere Pilgerstätte in Dortmund

Mit dem nationalen Fußball-Museum des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) setzt sich Dortmund die Krone auf. Von 2012 an regiert König Fußball standesgemäß am Königswall gegenüber dem Hauptbahnhof und schließt die letzte Lücke in der Perlenkette der Dortmunder Museen. Die Stadt Dortmund und der DFB arbeiten fieberhaft daran, die 6.000 Quadratmeter große und rund 30 Millionen Euro teure Erlebniswelt fertigzustellen. Damit wird der schönsten Nebensache der Welt ein standesgemäßes Zuhause geboten.  
[www.dfb.de](http://www.dfb.de)

### Olympischer Gedanke regiert im Kreis Unna

9.000 Starter, 30 Sportarten, 13 Städte und vier Kreise im Ruhrgebiet: Das waren die Zutaten für das größte regionale Jugendsport-Event Europas – die Ruhrolympiade. Ausrichter war in diesem Jahr der Kreis Unna, der den Städtevergleich mit den besten Nachwuchssportlern der Region zu einem Ereignis der Superlative werden ließ. Spannende Wettkämpfe und ein attraktives Rahmenprogramm boten abwechslungsreiche und atemberaubende Unterhaltung. Der Kreis Unna nutzte seinen Heimvorteil und belegte als Lokalmatador im Punkte-Ranking den zweiten Platz hinter Dortmund.  
[www.ruhrolympiade.de](http://www.ruhrolympiade.de)



Foto: Ruhr Olympiade



Foto: Stadt Hamm

### NRW-Tag macht Hamm zur heimlichen Landeshauptstadt

„Hamm elefantastisch“: Das Motto des diesjährigen Nordrhein-Westfalen-Tages hielt, was es versprach, und machte die Lippestadt im Westfälischen Ruhrgebiet ein Wochenende lang zur Landeshauptstadt. Auch Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, der den Tag offiziell eröffnete, zeigte sich beeindruckt von der bunten Feier zum 63. Geburtstag Nordrhein-Westfalens. Moderator und WDR-Sportreporter-Legende Manfred „Manni“ Breuckmann begrüßte Prominenz aus Wirtschaft und Landespolitik. Höhepunkt war die Präsentation der neuen Beleuchtung des Glaselefanten, seit 25 Jahren Wahrzeichen der Stadt.  
[www.nrwtag-2009-hamm.de](http://www.nrwtag-2009-hamm.de)

# Unternehmen öffnen Türen zur Kulturhauptstadt

Nur noch wenige Monate, dann fällt der Startschuss für die RUHR.2010 – Kulturhauptstadt Europas. Damit die Gäste auch die Unternehmenskultur an der Ruhr erleben und ihre Gastfreundschaft erfahren, starten die Industrie- und Handelskammern (IHKs) im Ruhrgebiet (Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen) gemeinsam die Aktion „Open Houses 2010“.

Und das bedeutet: Die Unternehmen an der Ruhr öffnen im Kulturhauptstadtjahr 2010 ihre Häuser für Gäste aus aller Welt – vom Mittelständler aus Handel, Industrie und Dienstleistung bis hin zum international agierenden Konzern. Welches Unternehmen an welchem Tag sein Haus für wen öffnet, zeigt ein Terminkalender im Internet. Die IHKs im Ruhrgebiet werden hierfür eine Plattform schaffen, auf der jedes beteiligte Unternehmen mit einem Kurzporträt vorgestellt wird. Die Organisation des Tages können die Unternehmen selbst bestimmen; die Gäste melden sich per Mail direkt bei ihnen an.

Mit der IHK-Initiative können sich die Unternehmen der Region mit geringem Aufwand, aber großer sympathischer Wirkung aktiv am Programm des Kulturhauptstadtjahres beteiligen. Dieses Projekt wird auch von der RUHR.2010 GmbH unterstützt.

Weitere Informationen zu „Open Houses Ruhr 2010“ gibt es bei der IHK zu Dortmund, Georg Schulte, Tel. 0231 5417-258, E-Mail: [g.schulte@dortmund.ihk.de](mailto:g.schulte@dortmund.ihk.de).

[ruhrwirtschaft@dortmund.ihk.de](mailto:ruhrwirtschaft@dortmund.ihk.de)



Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Stückzahl \_\_\_\_\_

# Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften

Das Sozialinstitut Kommende Dortmund und die Bank für Kirche und Caritas Paderborn haben den Unternehmerpreis „Erfolgreich nachhaltig 2010“ ausgeschrieben.

Damit sollen Unternehmen ausgezeichnet werden, die in vorbildlicher Weise unternehmerisches Handeln mit ethischer Verantwortung verbinden. Die Akteure wollen mit der Auslobung einen Wettbewerb um ethisch überzeugendes und nachhaltig erfolgreiches Unternehmertum initiieren. Gefragt sind kreative Strategien und intelligente Lösungen, die sich in der Praxis bewähren und am Markt bestehen. Zugleich aber auch der unternehmerischen Verantwortung gerecht werden. Aufgefordert sind insbesondere kleine und mittelständische Betriebe mit Bezug zu Nordrhein-Westfalen, sich bis zum 9. Oktober an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Die Bekanntgabe des erfolgreich nachhaltigen Unternehmens 2010 erfolgt im Rahmen des Festes zum 60-jährigen Jubiläum der Kommende am 17. November 2009.

Die öffentliche Ehrung findet am Unternehmertag 2010 statt.

[www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)



## Pandemie – Bereiten Sie sich vor!

**Die Zahl der an „Schweinegrippe“ Erkrankten steigt auch in Deutschland. Unternehmen, die sich für den Pandemiefall wappnen möchten, hilft die IHK zu Dortmund mit Informationen weiter.**

Die deutsche Wirtschaft nimmt das Pandemierisiko ernst. Ohne Hysterie oder Panikmache verbreiten zu wollen, appelliert die IHK an die Betriebe, sich zu informieren und zu überlegen, ob sie auf einen Pandemiefall richtig vorbereitet sind beziehungsweise welche Sicherungs- und Vermeidungsmaßnahmen bereits jetzt veranlasst werden sollten.

Besonders betroffen sind Unternehmen, die für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur verantwortlich sind, also etwa Betreiber von Krankenhäusern, Energieversorger, das Transportgewerbe oder Telekommunikationsunternehmen. Aber auch bei Betrieben, die ihren Kunden gegenüber zu einer kontinuierlichen Leistung - wie etwa Reinigung, Wartung, Bewachung oder Belieferung mit Frischware - verpflichtet sind, steht das Thema oben auf der Agenda. Potentiell betroffen sind darüber hinaus Unternehmen, die auf intensive Reisetätigkeit angewiesen sind. Aufgrund zunehmender Erkrankungsfälle gehen jetzt auch mittelständische Unternehmen verstärkt dazu über,

Stufenpläne für den Pandemiefall aufzustellen. Dabei ist beispielsweise zu analysieren, wie groß die Personalstärke mindestens sein muss, um den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten zu können.

Die IHK-Organisation unterstützt in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft (ASW) entsprechende Aktivitäten. Sie dienen dem Mitarbeiterschutz und sollen den volkswirtschaftlichen Schaden im Falle einer Ausweitung der Pandemie möglichst gering halten.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen einer flächendeckenden Pandemie können kurzfristig sehr wohl spürbar werden: Sie reichen von Einschränkungen bei Geschäftsreisen über Absagen von Messen und den Rückruf von Mitarbeitern aus besonders betroffenen Ländern bis hin zur Kaufzurückhaltung von Konsumenten aus Angst vor Ansteckung.

Die IHK empfiehlt den Unternehmen, die noch zur Verfügung stehende Zeit für eine sorgfältige Vorbereitung zu nutzen.

Umfangreiche Informationen, Tipps und Adressen zur „Schweinegrippe“ finden Sie auf der Internetseite des Deutschen Industrie- und Handelskammertags unter: [www.dihk.de](http://www.dihk.de). Ansprechpartner bei der IHK zu Dortmund: Georg Schulte, Tel. 0231 5417-257.

 **IHK**

## RuhrWirtschaft

**Sie möchten inserieren?**

Rufen Sie uns an:  
0231 9059-6420.

Wir beraten Sie individuell  
und kompetent.